

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 6

Luftverkehr

April 1980

STATISTISCHES BUNDESAMT
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2080600 – 80104

Erschienen im August 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 4,70

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

Erläuterungen	5
Luftverkehr im April 1980	7
T a b e l l e n t e i l	
1 Gesamtübersicht über den gewerblichen Luftverkehr	9
2 Überblick über den gewerblichen Luftverkehr nach Flugarten	9
3 Flugplatzverkehr	
3.1 Verkehr auf ausgewählten Flugplätzen	
3.1.1 Luftfahrzeugbewegungen nach Flugarten	10
3.1.2 Luftfahrzeugbewegungen nach Startgewichtsklassen	10
3.1.3 Personenverkehr	11
3.1.4 Frachtverkehr	12
3.1.5 Postverkehr	13
3.1.6 Durchgang	14
3.2 Verkehr auf sonstigen Flugplätzen	14
4 Verkehrsleistungen	15
5 Personenverkehr	
5.1 Verflechtung innerhalb des Bundesgebietes	
5.1.1 Zu- bzw. Aussteiger nach Streckenherkunfts- und Streckenzieflugplätzen	16
5.1.2 Reisende nach Herkunfts- und Endzielflugplätzen	16
5.2 Verflechtung im Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	
5.2.1 Zustreiter nach Streckenherkunftsflugplätzen und Streckenzielländern	17
5.2.2 Aussteiger nach Streckenherkunftsländern und Streckenzieflugplätzen	18
5.2.3 Reisende nach Herkunftsflugplätzen und Endzielländern	19
5.2.4 Reisende im Pauschalflugreiseverkehr nach Herkunftsflugplätzen, Endzielländern und Endzielflugplätzen	21
6 Guterverkehr	
6.1 Entwicklung des grenzüberschreitenden Güterverkehrs	23
6.2 Grenzüberschreitender Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen	
6.2.1 Güterhauptgruppen und Guterabteilungen	24
6.2.2 Gutergruppen	25
6.3 Verflechtung nach Streckenherkunfts- und Streckenzieflugplätzen bzw. Ländern	
6.3.1 Verkehr innerhalb des Bundesgebietes	29
6.3.2 Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	29
6.4 Verflechtung nach Herkunfts- und Endzielflugplätzen bzw. Ländern im Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	32
7 Luftpostversand	36

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
. = kein Nachweis vorhanden
0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw.
Fragestellung trifft nicht zu

Abkürzungen

Mill. = Million
KM (km) = Kilometer
T (t) = Tonne
PKM (Pkm) = Personenkilometer
TKM (tkm) = Tonnenkilometer
UEB = Sonstige Flugplätze

Abkürzungen für ausgewählte Flugplätze des Bundesgebietes

IATA-CODE	KURZTEXT	VOLLE BEZEICHNUNG
HAM	HAMBURG	Hamburg-Fuhlsbüttel
HAJ	HANNOVER	Hannover-Langenhangen
BRE	BREMEN	Bremen-Neuenland
DUS	DUESSELDORF	Düsseldorf-Lohausen
CGN	KOELN/BONN	Köln/Bonn-Wahn
FRA	FRANKFURT	Frankfurt-Rhein-Main
STR	STUTTGART	Stuttgart-Echterdingen
NUE	NUERNBERG	Nürnberg
MUC	MUENCHEN	München-Riem
BEP	BERLIN	Berlin-Tegel
		Berlin-Tempelhof
SCN	SAARBRUECKEN	Saarbrücken-Ensheim

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Die Luftfahrtstatistik beruht auf dem "Gesetz über die Luftfahrtstatistik" vom 30.10.1967 (Bundesgesetzbl. I, S. 1053), geändert durch das 1. Statistikbereinigungsgesetz vom 14.3. 1980 (Bundesgesetzbl. I, S. 294), und den dazu ergangenen Verordnungen. Nach diesem Gesetz ist die gesamte zivile Luftfahrt, die mit Flugzeugen, Drehflüglern, Luftschiffen, Motorseglern, Segelflugzeugen und bemannten Ballonen betrieben wird, in die Erhebung einzubeziehen, soweit davon die Flugplätze in der Bundesrepublik Deutschland berührt werden.

Erhebungspapiere

Die Angaben für die Luftfahrtstatistik werden folgenden Erhebungsvordrucken entnommen:

Flugbericht zur statistischen Erfassung des gewerblichen Luftverkehrs auf ausgewählten Flugplätzen

Bericht zur statistischen Erfassung des gewerblichen Verkehrs auf sonstigen Flugplätzen

Bericht zur statistischen Erfassung des nicht-gewerblichen Flugbetriebs auf allen Flugplätzen (ohne Segelfluggelände)

Bericht zur statistischen Erfassung des Flugbetriebs auf Segelfluggeländen

Erhebungsumfang

Personenverkehr

Auf den ausgewählten Flugplätzen werden die Strecken- und Endziele der abfliegenden Passagiere, wie sie in den Flugscheinen vermerkt sind, statistisch erfaßt. Dagegen werden bei der Personenankunft im Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes nur die Streckenhöfen erhoben. Aufgrund dieser Erfassungsmethode ist es möglich, die von den Flughäfen des Bundesgebietes abfliegenden Fluggäste einerseits nach Flugstrecken, das ist die Beförderung vom Einsteige- bis zum Aussteige-flughafen, der jeweiligen Fluglinie und andererseits nach Gesamtflugreisen, das ist die Beförderung vom Herkunfts- bis zum Endziel-flughafen, nachzuweisen. Die Erfassung der Gesamtflugreisen ist allerdings nicht in vollem Umfang möglich, da die Umsteiger, die aus Gebieten außerhalb des Bundesgebietes ankommen und in ein Flugzeug nach Zielen im Bundes-

gebiet oder Gebieten außerhalb des Bundesgebietes umsteigen, nicht festgestellt werden. Sie werden daher doppelt erfaßt und ausgewiesen, und zwar werden sie bei der Ankunft aus Gebieten außerhalb des Bundesgebietes als Aussteiger und beim Abgang (Umsteigen) als Zusteiger nach dem Bundesgebiet oder Gebieten außerhalb des Bundesgebietes gezählt.

Auf sonstigen Flugplätzen werden nur die zu steigenden Fluggäste ohne Angabe von Strecken- und Endzielen gezählt.

Frachtverkehr

In der Verkehrsstatistik wird im allgemeinen nur der Einlade- bzw. Ausladeort angeschrieben. In der Statistik des Güterverkehrs mit Luftfahrzeugen wird darüber hinaus im grenzüberschreitenden Verkehr der Flughafen bzw. das Land festgestellt, in dem der Transport des Gutes auf dem Luftwege begann bzw. endete. Diese erweiterte Erfassung ermöglicht die Ausschaltung von Doppelzählungen, die sich durch Umladungen auf Verkehrsflughäfen im Bundesgebiet ergeben.

Auf den sonstigen Flugplätzen wird nur die Menge der eingeladenen Fracht erhoben.

Postverkehr

Die Ergebnisse des Postumschlags auf den ausgewählten Flugplätzen enthalten Mehrfachzählungen, die durch Umladungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland entstehen.

Verkehrsleistungen

Bei der Berechnung der Verkehrsleistungen (Pkm, tkm) werden alle Flüge einbezogen, die einen ausgewählten Flugplatz berühren. Als Flugkilometer werden alle über dem Bundesgebiet geflogenen Kilometer gezählt, die aufgrund der Großkreisentfernung ermittelt werden.

Tabellenteil

Monatlich und jährlich wird der gewerbliche Verkehr mit Motorflugzeugen auf den Flugplätzen nachgewiesen. Jährlich wird außerdem der nicht-gewerbliche Flugbetrieb sowie der Segelflug veröffentlicht.

Tabelle 1

Die Gesamtübersicht gibt einen Überblick über die gewerbliche Luftfahrt (Flüge, Beförderung von Personen, Fracht und Post) nach Verkehrsarten (ohne gewerblichen Schulflug auf sonstigen Flugplätzen). Unter Flügen sind Flugbewegungen auf Flugteilstrecken zu verstehen; es werden alle Starts und bei Flügen aus Gebieten außerhalb des Bundesgebietes die ersten Landungen im Erhebungsbereich als Flüge gezählt.

Tabelle 2

Diese Tabelle enthält den gewerblichen Luftverkehr nach Flugarten und Hauptverkehrsbeziehungen. Die Ergebnisse des Personen- und Frachtverkehrs werden sowohl mit als auch ohne die Doppelzählungen dargestellt, die sich durch den Umsteige- bzw. Umladeverkehr ergeben. Im Personenverkehr ist die Ausschaltung der Doppelzählungen nicht in vollem Umfang möglich; die Umsteiger im Verkehr aus Gebieten außerhalb des Bundesgebietes in Flugzeuge nach dem Bundesgebiet und nach Gebieten außerhalb des Bundesgebietes werden als Aus- und Einsteiger - also zweimal - gezählt (Vergleiche Abschnitt Personenverkehr dieser Einführung).

Tabelle 3

Abschnitt 3.1 dieses Tabellenteils enthält das Verkehrsaufkommen (Umschlag) im gewerblichen Verkehr (Luftfahrzeugbewegungen, Personen-, Fracht-, Post- und Durchgangsverkehr) der ausgewählten Flugplätze.

Im Abschnitt 3.2 wird der gewerbliche Verkehr der sonstigen Flugplätze dargestellt. Die Startzahlen beziehen sich auf alle gewerblichen Flüge (Passagier- und sonstige gewerbliche Flüge). Ein Vergleich der Starts mit den Zustiegern ist daher nicht möglich.

Tabelle 4

Diese Tabelle bietet einen Überblick über die effektive Verkehrsleistung, die sich aus dem Produkt von Personen-, Fracht- und Postbeförderung mal den geflogenen Kilometern innerhalb des Bundesgebietes und im grenzüberschreitenden Verkehr den Kilometern bis zur bzw. von der Grenze des Bundesgebietes ergibt. Außerdem wird die angebotene Kapazität (Sitzplatz-

und Nutzlastkilometer) sowie der Ausnutzungsgrad dargestellt.

Tabelle 5

In diesem Tabellenteil werden die Verkehrsbeziehungen im gewerblichen Personenverkehr (ausschließlich des Verkehrs der sonstigen Flugplätze untereinander) nach Strecken und Gesamtreisen (einschließlich des Pauschalflugreiseverkehrs) nachgewiesen.

In der Tabelle 5.2.4 wird der Pauschalflugreiseverkehr, der im Rahmen des Gelegenheitsverkehrs von einheimischen und fremden Luftfahrtunternehmen betrieben wird, dargestellt. In diesen Zahlen sind die Inclusive-Tours-Reisen, die im Linienverkehr befördert werden, nicht enthalten.

Tabelle 6

Dieser Tabellenteil enthält den Güterverkehr nach Gütergruppen und Hauptverkehrsbeziehungen; außerdem wird die Verflechtung der Verkehrsflughäfen des Bundesgebietes mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes nachgewiesen. Die Erhebung über den Güterverkehr innerhalb des Bundesgebietes - mit Ausnahme des Streckenverkehrs - wurde 1977 eingestellt.

Der strukturellen Darstellung des Güterverkehrs liegt das Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969) zugrunde. Diese Systematik ist in 10 Abteilungen, 52 Güterhauptgruppen und 175 Gütergruppen gegliedert. Die in den Tabellen ohne Gütergruppennummern ausgewiesenen Güter stellen zusätzlich - speziell für den Luftgütertransport - geschaffene Untergliederungen von Gütergruppen dar.

Tabelle 7

In dieser Tabelle werden zusätzlich Zahlen über den Luftpostversand nach Hauptverkehrsbeziehungen gegliedert ausgewiesen, die vom Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen aus dem internationalen Abrechnungs- und Versandpapier (AV 7) ermittelt werden.

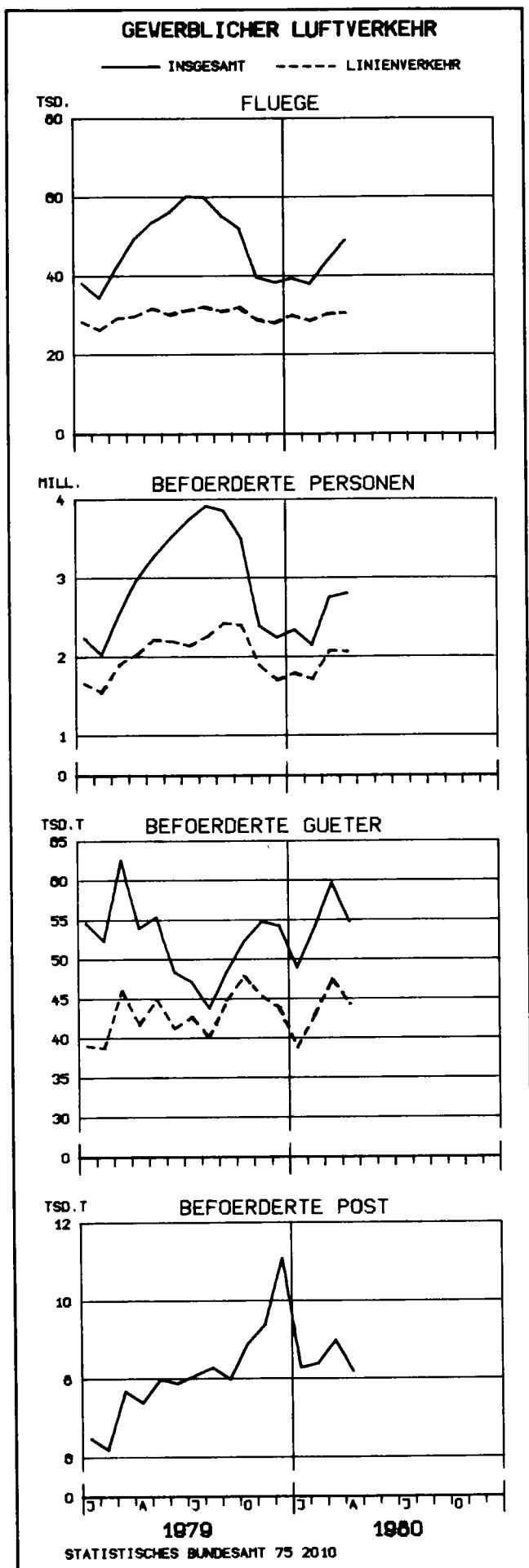
Luftverkehr im April 1980

Auf den Flugplätzen im Bundesgebiet wurden im April 1980 insgesamt 49 000 gewerbliche Flüge mit Motorflugzeugen durchgeführt. Die Flüge in der gewerblichen Luftfahrt nahmen damit im Vergleich zum April 1979 um 0,7 % ab. Im Liniенverkehr stieg die Zahl der Flüge um 2,6 % auf rund 30 600. Im Gelegenheitsverkehr wurden mit 17 300 um 4,7 % weniger Flüge durchgeführt.

Insgesamt wurden im Berichtsmonat 2,8 Mill. Fluggäste, 54 800 t Fracht und 8 200 t Post befördert. Das entspricht bei den Passagieren einer Abnahme um 5,6 %. Bei der Post und bei der Fracht wurde dagegen eine Zunahme von 9,6 % bzw. 1,5 % festgestellt. Der Rückgang der Fluggastbeförderung beruht allein auf der Abnahme des Passagierverkehrs im Gelegenheitsverkehr (- 21 %). Das Fluggastaufkommen des Linienvverkehrs nahm um 1,5 % zu. Der Anteil des Linienvverkehrs an der gesamten Passagierbeförderung betrug 74 %. Die wichtigste Flugart des Gelegenheitsverkehrs war - wie bisher - der Pauschalflugreiseverkehr. Mit einem Beförderungsaufkommen von 585 800 Fluggästen hatte er einen Anteil von 82 % an der Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr. Im Tramp- und Anforderungsverkehr wurden fast 15 % der Passagiere des Gelegenheitsverkehrs befördert. Der Anteil des Taxi- und Nahluftverkehrs und des sonstigen Gelegenheitsverkehrs belief sich auf 3,5 %.

Die Transportleistung des gewerblichen Luftverkehrs über dem Bundesgebiet (Personen, Fracht und Post) belief sich im April 1980 auf 109 Mill. tkm (- 1,3 % gegenüber April 1979).

In den Monaten Januar bis April 1980 wurden insgesamt 170 200 gewerbliche Flüge gezählt; das sind 3,5 % mehr als in den entsprechenden Monaten des Vorjahres. Dabei stieg das Aufkommen an Passagieren (+ 2,8 %) und an Post (+ 22 %), während die beförderte Frachtmenge um 2,7 % abnahm.



T a b e l l e n t e i l

1 Gesamtübersicht über den gewerblichen Luftverkehr

April 1980

Verkehrsart	Flüge ¹⁾	Personen		Fracht	Post
		ohne 2)		Doppelzählungen des	einschl.
		Umsteigeverkehrs	Anzahl	Umladeverkehrs	Tonnen
Der ausgewählten Flugplätze	42 856	2 784 309		54 840,1	8 162,9
Der sonstigen Flugplätze	6 134	22 974		-	-
Insgesamt ...	48 990	2 807 283		54 840,1	8 162,9

1) Passagier- und Nichtpassagierflüge (z.B. Arbeitsflüge),
ohne gewerbliche Schulflüge auf sonstigen Flugplätzen.

2) Siehe Erläuterungen.

2 Überblick über den gewerblichen Luftverkehr nach Flugarten

Verkehrsart	Flüge ¹⁾	Personen		Fracht	Post
		einschl.	ohne 2)	einschl.	ohne 2)
		Umsteigeverkehrs	Anzahl	Doppelzählungen des	Umladeverkehrs
Verkehr innerhalb des Bundesgebietes					
Linienverkehr	11 006	817 863	684 571	5 900,6	1 096,6
Gelegenheitsverkehr	10 473	58 090	58 090	104,4	104,4
Überführung	539	-	-	-	-
Zusammen ...	22 018	875 953	742 661	6 005,0	1 201,0
dagegen April 1979	21 886	835 051	721 395	5 576,5	1 115,3
Januar bis April 1980	71 502	3 320 388	2 791 828	24 767,7	4 953,5
					15 976,1
Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes					
Nach der DDR und Berlin (Ost)					
Linienverkehr	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	-	-	-	-	-
Zusammen ...	-	-	-	-	-
dagegen April 1979	16	540	540	-	-
Januar bis April 1980	37	1 174	1 174	-	-
Nach dem Ausland					
Linienverkehr	9 804	616 988	616 988	22 195,8	14 825,2
Gelegenheitsverkehr	3 428	289 238	289 238	4 934,6	4 934,6
Überführung	267	-	-	-	-
Zusammen ...	13 499	906 226	906 226	27 130,4	19 759,8
dagegen April 1979	13 723	1 080 762	1 080 762	27 914,3	19 331,0
Januar bis April 1980	49 336	3 367 018	3 367 018	106 880,4	76 882,8
					8 862,3
Aus der DDR und Berlin (Ost)					
Linienverkehr	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	-	-	-	-	-
Zusammen ...	-	-	-	-	-
dagegen April 1979	18	456	456	-	-
Januar bis April 1980	37	1 223	1 223	-	-
Aus dem Ausland					
Linienverkehr	9 793	708 344	708 344	25 521,0	17 299,5
Gelegenheitsverkehr	3 423	392 823	392 823	5 268,4	5 268,4
Überführung	257	-	-	-	-
Zusammen ...	13 473	1 101 167	1 101 167	30 789,4	22 567,9
dagegen April 1979	13 712	1 107 752	1 107 752	29 501,8	21 081,7
Januar bis April 1980	49 300	3 641 603	3 641 603	121 464,5	89 460,7
					8 246,0
Durchgangsverkehr					
Mit Umsteigen und Umladen					
Zusammen ³⁾ ...	x	x	.	x	8 181,8
dagegen April 1979	x	x	.	x	8 339,9
Januar bis April 1980	x	x	.	x	31 779,0
Ohne Umsteigen und Umladen					
Linienverkehr	x	55 795	55 795	2 976,8	2 976,8
Gelegenheitsverkehr	x	1 434	1 434	152,8	152,8
Zusammen ...	x	57 229	57 229	3 129,6	3 129,6
dagegen April 1979	x	62 494	62 494	4 141,7	4 141,7
Januar bis April 1980	x	264 793	264 793	14 481,8	14 481,8
					813,4
Gesamtverkehr					
Linienverkehr	30 603	2 198 990	2 065 698	56 594,2	44 379,9
Gelegenheitsverkehr	17 324	741 585	741 585	10 460,2	10 460,2
Überführung	1 063	-	-	-	-
Insgesamt ...	48 990	2 940 575	2 807 283	67 054,4	54 840,1
dagegen April 1979	49 355	3 087 055	2 973 399	67 134,3	54 009,6
Januar bis April 1980	170 212	10 596 199	10 067 639	267 594,4	217 557,8
					33 897,8

1) Passagier- und Nichtpassagierflüge (z.B. Arbeitsflüge),
ohne gewerbliche Schulflüge auf sonstigen Flugplätzen.

2) Siehe Erläuterungen.

3) Nur Linienverkehr.

3 FLUGPLATZVERKEHR APRIL 1980

3.1 VERKEHR AUF AUSGEWAHLTEN FLUGPLAETZEN

3.1.1 LUFTFAHRZEUGBEWEGUNGEN NACH FLUGARTEN *)

FLUGPLATZ	LINIEN- REISE- VERKEHR	PAUSCH.- TRAMP-U. BED.-PLAN-1)	GESTARTETE UND GELANDETE LUFTFAHRZEUGE GELEGENHEITSVERKEHR					INSGESAMT	JAN.- BIS APRIL
			ANFORD- UND TAXI-	SONST.	ZUS.	UEBER- FUEHR- FLUEGE			
HAMBURG	4 097	572	53	239	180	1 044	141	5 282	20 603
HANNOVER	1 961	428	356	1 060	6	1 850	163	3 974	10 731
BREMEN	828	80	10	210	62	362	38	1 228	4 546
DUESSELDORF	4 779	1 280	253	504	-	2 037	221	7 037	25 653
KOELN/BONN	2 172	257	119	102	-	478	92	2 742	11 093
FRANKFURT	14 736	1 126	297	1 040	-	2 463	291	17 490	67 662
STUTTGART	2 606	579	169	445	258	1 451	141	4 198	14 529
NUERNBERG	747	57	37	396	-	490	53	1 293	4 613
MUENCHEN	5 323	1 011	59	420	646	2 136	226	7 685	27 594
BERLIN	4 208	573	35	1	-	609	75	4 892	17 773
SAARBRUECKEN	146	66	20	333	-	419	27	592	1 977
ZUSAMMEN	41 603	6 029	1 408	4 750	1 152	13 339	1 468	56 410	206 774
SONST. FLUGPL.	6	11	4	2 009	166	2 190	134	2 330	5 638
INSGESAMT	41 609	6 040	1 412	6 759	1 318	15 529	1 602	58 740	212 412
JAN. BIS APRIL	163 482	17 393	5 126	19 828	2 130	44 477	4 453	212 412	

*) PASSAGIER- UND NICHTPASSAGIERFLUEGE (Z.B. ARBEITSFLUEGE), OHNE GEWERBLICHE SCHULFLUEGE.
1) BEDARFSPLANVERKEHR MIT FESTEN FLUGZEITEN.

3.1.2 LUFTFAHRZEUGBEWEGUNGEN NACH STARTGEWICHTSKLASSEN *)

FLUGPLATZ	GESTARTETE UND GELANDETE LUFTFAHRZEUGE STARTGEWICHTSKLASSEN UEBER ... BIS EINSCHL. ... T					DREHFL. UEBER 20 T U. SONST. ZUSAMMEN	INSGESAMT
	BIS 2 T	2-5,7 T	5,7-14 T	14-20 T	DAR. MIT STRUHLTURB. ZEUGE 1)		
HAMBURG	40	382	-	121	4 734	4 730	5 282
HANNOVER	265	514	17	127	2 774	2 772	3 974
BREMEN	98	104	-	195	746	729	85
DUESSELDORF	-	64	8	382	6 186	6 062	397
KOELN/BONN	20	35	-	238	2 448	2 441	1
FRANKFURT	508	53	71	384	16 069	15 987	405
STUTTGART	258	94	29	206	3 409	3 403	202
NUERNBERG	-	57	150	39	868	862	176
MUENCHEN	632	269	74	155	6 546	6 543	9
BERLIN	-	-	-	95	4 797	4 797	-
SAARBRUECKEN	-	94	-	145	120	120	233
ZUSAMMEN	1 821	1 666	349	2 087	48 697	48 446	1 790
SONST. FLUGPL.	888	923	94	39	17	17	369
INSGESAMT	2 709	2 589	443	2 126	48 714	48 463	2 159
JAN. BIS APRIL	6 006	5 089	2 569	7 878	183 535	182 411	7 335

*) PASSAGIER- UND NICHTPASSAGIERFLUEGE (Z.B. ARBEITSFLUEGE), OHNE GEWERBLICHE SCHULFLUEGE.
1) SONSTIGE LUFTFAHRZEUGE = MOTORSEGELER, LUFTSCHIFFE.

3 FLUGPLATZVERKEHR APRIL 1980

3.1 VERKEHR AUF AUSGEWAHLTEN FLUGPLAETZEN

3.1.3 PERSONENVERKEHR

FLUGPLATZ	ZUSTEIGER						JAN. BIS APRIL	
	MIT STRECKENZIEL		AUSSERH. D.		INSGESAMT	DARUNTER		
	IM BUNDESGBIET	DARUNTER	ZUSAMMEN	DARUNTER				
	ZUSAMMEN	DARUNTER	ZUSAMMEN	DARUNTER	AUS D. BG.	AUS D. BG.		
HAMBURG	94 931	164	69 481	6 701	164 412	138 850	645 029	
HANNOVER	56 976	176	51 100	1 659	108 076	74 488	300 881	
BREMEN	19 742	8	8 058	214	27 800	24 400	104 472	
DUESSELDORF	77 024	876	167 933	5 041	244 957	141 402	897 056	
KOELN/BONN	43 076	798	26 112	1 771	69 188	58 474	290 515	
FRANKFURT	222 224	12 639	393 560	89 208	615 784	565 299	2 379 335	
STUTTGART	50 764	257	34 173	1 988	84 937	69 514	322 514	
NUERNBERG	24 620	99	4 237	129	28 857	23 724	112 281	
MUENCHEN	105 872	112	115 388	11 452	221 260	178 417	867 731	
BERLIN	149 073	-	34 039	-	183 112	158 202	684 104	
SAAPBRUECKEN	4 323	-	1 892	-	6 215	1 976	18 611	
 ZUSAMMEN	 848 625	 15 129	 905 973	 118 163	 1 754 598	 1 434 746	 6 622 529	
SONST. FLUGPL.	4 354	-	253	-	4 607	105	13 468	
INSGESAMT	852 979	15 129	906 226	118 163	1 759 205	1 434 851	6 635 997	
 JAN. BIS APRIL	 3 267 805	 62 382	 3 368 192	 466 178	 6 635 997	 5 484 227	 6 635 997	
AUSSTEIGER								
FLUGPLATZ	MIT STRECKENHERKUNFT						JAN. BIS APRIL	
	IM BUNDESGBIET		DARUMSTEIG. N. FLUGPL.	AUSSERHALB DES BUNDESGB.	INSGESAMT	DARUNTER		
	ZUSAMMEN	AUSSERH.D.BG				IM LINIEN- VERKEHR		
HAMBURG	97 585	6 701	78 125	175 710	145 973	657 806		
HANNOVER	60 969	1 659	56 640	117 609	78 973	312 228		
BREMEN	21 898	214	8 788	30 686	26 939	106 023		
DUESSELDORF	80 773	5 041	198 922	279 695	153 985	930 915		
KOELN/BONN	46 041	1 771	29 758	75 799	62 516	300 757		
FRANKFURT	198 101	89 208	498 365	696 466	609 613	2 506 776		
STUTTGART	51 680	1 988	59 329	111 009	73 264	378 039		
NUERNBERG	24 730	129	4 357	29 087	23 969	115 455		
MUENCHEN	105 676	11 452	123 925	229 601	182 418	879 392		
BERLIN	156 852	-	40 726	197 578	166 426	691 269		
SAAPBRUECKEN	4 354	-	2 084	6 438	1 946	18 856		
 ZUSAMMEN	 848 659	 118 163	 1 101 019	 1 949 678	 1 526 024	 6 897 516		
SONST. FLUGPL.	4 320	-	148	4 468	183	13 115		
INSGESAMT	852 979	118 163	1 101 167	1 954 146	1 526 207	6 910 631		
 JAN. BIS APRIL	 3 267 805	 466 178	 3 642 826	 6 910 631	 5 608 044	 6 910 631		

3 FLUGPLATZVERKEHR APRIL 1980

3.1 VERKEHR AUF AUSGEWAEHLTEN FLUGPLAETZEN

3.1.4 FRACHTVERKEHR

TONNEN

FLUGPLATZ	MIT STRECKENZIEL		INSGESAMT	EINLADUNG		JAN.- BIS APRIL
	IM BUNDESGBIET	AUSSERH. D. BUNDESGB.		IM LINIEN- VERKEHR	DARUNTER BEFOERDET 1) IN FRACHTERN	
HAMBURG	424,4	359,6	783,9	768,7	1,0	3 126,1
HANNOVER	263,2	165,2	428,4	428,4	110,7	1 690,8
BREMEN	115,6	15,5	131,1	131,1	-	489,4
DUESSELDORF	583,1	710,4	1 293,5	1 217,4	151,2	5 304,7
KOELN/BONN	125,6	3 240,0	3 365,6	218,3	3 147,3	14 059,4
FRANKFURT	3 464,3	21 447,0	24 911,3	23 307,1	11 389,8	97 882,7
STUTTGART	315,5	412,2	727,7	727,7	110,4	3 077,5
NUERNBERG	97,8	6,1	103,9	103,9	-	518,8
MUENCHEN	339,2	730,8	1 070,1	903,0	166,6	4 277,2
BERLIN	254,2	43,6	297,8	281,8	51,4	1 190,9
SAARBRUECKEN	9,1	-	9,1	9,1	-	13,1
 ZUSAMMEN	 5 991,9	 27 130,4	 33 122,3	 28 096,4	 15 128,4	 131 630,6
SONST. FLUGPL.	13,1	-	13,1	-	13,1	17,5
INSGESAMT	6 005,0	27 130,4	33 135,4	28 096,4	15 141,5	131 648,1
JAN. BIS APRIL	24 767,7	106 880,4	131 648,1	111 419,8	59 775,2	131 648,1

FLUGPLATZ	MIT STRECKENHERKUNFT		INSGESAMT	AUSLADUNG		JAN.- BIS APRIL
	IM BUNDESGBIET	AUSSERH. D. BUNDESGB.		IM LINIEN- VERKEHR	DARUNTER BEFOERDET 1) IN FRACHTERN	
HAMBURG	948,9	540,3	1 489,2	1 481,1	6,6	6 387,0
HANNOVER	374,5	136,9	511,4	447,8	103,9	1 903,4
BREMEN	243,8	18,0	261,8	261,6	-	1 046,6
DUESSELDORF	588,7	1 090,9	1 679,6	1 601,9	196,7	6 820,4
KOELN/BONN	240,5	3 603,0	3 843,5	323,2	3 518,1	16 145,6
FRANKFURT	1 571,5	24 030,0	25 601,6	24 056,6	12 927,2	100 532,5
STUTTGART	552,9	403,2	956,1	889,9	178,0	4 021,5
NUERNBERG	303,0	4,7	307,7	307,7	0,7	1 374,6
MUENCHEN	635,2	912,7	1 547,9	1 471,6	73,0	5 383,1
BERLIN	530,1	49,7	579,8	565,9	73,1	2 539,9
SAARBRUECKEN	13,9	-	13,9	13,9	-	57,6
 ZUSAMMEN	 6 002,9	 30 789,4	 36 792,4	 31 421,3	 17 077,3	 146 212,3
SONST. FLUGPL.	2,1	-	2,1	0,3	0,5	19,9
INSGESAMT	6 005,0	30 789,4	36 794,4	31 421,6	17 077,8	146 232,1
JAN. BIS APRIL	24 767,7	121 464,5	146 232,1	123 752,1	67 078,3	146 232,1

10 EINSCHL. BEFOERDERUNGEN IN FRACHT/POSTFLUGZEUGEN.

3 FLUGPLATZVERKEHR APRIL 1980

3.1 VERKEHR AUF AUSGEWAHLTEN FLUGPLAETZEN

3.1.5 POSTVERKEHR

TONNEN

FLUGPLATZ	MIT STRECKENZIEL		INSGESAMT	EINLADUNG		JAN.- BIS APRIL
	IM BUNDESGBIET	AUSSERH. D. BUNDESGB.		IM LINIEN- VERKEHR	DARUNTER BEFOERDERT 1) IN POSTFLZGN	
HAMBURG	300,4	132,5	432,9	431,0	177,7	1 832,6
HANNOVER	210,6	9,4	220,1	220,1	162,8	884,8
BREMEN	32,5	6,5	39,0	39,0	-	329,9
DUESSELDORF	142,3	125,9	268,3	268,3	1,3	1 074,0
KOELN/BONN	340,6	22,8	363,4	363,4	261,8	1 573,5
FRANKFURT	1 558,0	1 701,5	3 259,5	3 259,5	1 728,6	13 653,1
STUTTGART	232,3	39,2	271,5	271,5	156,3	1 191,8
NUERNBERG	185,4	7,4	192,8	192,8	114,8	844,0
MUENCHEN	307,4	96,9	404,3	404,3	187,2	1 708,5
BERLIN	401,6	8,5	410,1	410,1	196,9	1 746,0
SAARBRUECKEN	-	-	-	-	-	0,0

ZUSAMMEN	3 711,1	2 150,7	5 861,8	5 859,9	2 987,5	24 838,1
SONST. FLUGPL.-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	3 711,1	2 150,7	5 861,8	5 859,9	2 987,5	24 838,1
JAN. BIS APRIL	15 976,0	8 862,1	24 838,1	24 833,4	12 998,9	24 838,1

FLUGPLATZ	MIT STRECKENHERKUNFT		INSGESAMT	AUSLADUNG		JAN.- BIS APRIL
	IM BUNDESGBIET	AUSSERH. D. BUNDESGB.		IM LINIEN- VERKEHR	DARUNTER BEFOERDERT 1) IN POSTFLZGN	
HAMBURG	285,8	98,5	384,3	384,3	177,5	1 575,6
HANNOVER	227,0	27,3	254,3	254,3	174,9	861,5
BREMEN	6,1	0,2	6,2	6,2	-	255,9
DUESSELDORF	89,7	65,6	155,3	155,3	-	608,4
KOELN/BONN	292,4	26,7	319,2	319,2	271,2	1 379,7
FRANKFURT	1 686,4	1 812,9	3 499,3	3 480,1	1 954,6	14 364,8
STUTTGART	201,6	20,4	222,1	222,1	171,5	928,0
NUERNBERG	139,7	-	139,7	139,7	120,8	585,3
MUENCHEN	353,2	63,0	416,2	416,2	219,0	1 786,9
BERLIN	428,0	21,9	450,0	450,0	191,5	1 871,9
SAARBRUECKEN	-	-	-	-	-	-

ZUSAMMEN	3 710,1	2 136,5	5 846,5	5 827,3	3 280,9	24 218,2
SONST. FLUGPL.-	1,1	-	1,1	-	-	3,8
INSGESAMT	3 711,1	2 136,5	5 847,6	5 827,3	3 280,9	24 222,0
JAN. BIS APRIL	15 976,0	8 246,0	24 222,0	24 115,6	13 846,2	24 222,0

1) EINSCHL. BEFOERDERUNGEN IN POST/FRACHTFLUGZEUGEN.

3 FLUGPLATZVERKEHR APRIL 1980

3.1 VERKEHR AUF AUSGEWAHLTEN FLUGPLÄTZEN

3.1.6 DURCHGANG

FLUGPLATZ	PERSONEN		FRACHT		POST	
	BERICHTSMONAT JAN.-BIS APRIL	ANZAHL	BERICHTSMONAT JAN.-BIS APRIL	TONNEN	BERICHTSMONAT JAN.-BIS APRIL	
HAMBURG	16 143	64 465	1 014,5	4 122,4	93,5	407,1
HANNOVER	8 688	33 957	69,1	253,0	9,5	30,1
BREMEN	787	5 869	-	42,9	-	1,3
DUESSELDORF	13 524	40 618	275,7	751,2	24,1	77,9
KOELN/BONN	8 441	31 488	189,3	1 501,1	14,0	76,3
FRANKFURT	61 422	276 785	2 892,3	12 928,1	158,9	771,5
STUTTGART	10 202	36 427	99,7	307,4	21,8	91,5
NUERNBERG	2 214	10 300	8,8	98,9	1,6	6,0
MUENCHEN	27 297	96 314	740,5	3 203,3	44,9	184,5
BERLIN	-	-	-	-	-	-
SAARBRÜCKEN	752	1 916	-	-	-	-
ZUSAMMEN	149 470	598 139	5 289,8	23 208,2	368,3	1 646,2
SONST. FLUGPL.	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	149 470	598 139	5 289,8	23 208,2	368,3	1 646,2
JAN. BIS APRIL	598 139		23 208,2		1 646,2	

3.2 Verkehr auf sonstigen Flugplätzen*)

Land Flugplatz	Gestartete Luftfahrzeuge 1)	Zusteiger	Land Flugplatz	Gestartete Luftfahrzeuge 1)	Zusteiger
	Anzahl	Anzahl			
Schleswig-Holstein	843	2 303	Hessen	218	623
Flensburg-Schaferhaus	10	43	Bad Nauheim/Reichelsheim	10	15
Hartenholm	113	320	Breitscheid	96	204
Heide-Busum	6	-	Egelsbach	105	391
Helgoland	153	488	Kassel-Calden	7	13
Kiel-Holtenau	13	52	Rheinland-Pfalz	172	211
Lübeck-Blankensee	185	359	Koblenz-Winningen	98	139
Rendsburg-Schachtholm	8	30	Pirmasens-Zweibrücken	2	4
St. Michaelisdonn	61	165	Speyer	29	68
Westerland/Sylt	134	365	Worms	43	-
Wyk auf Föhr	160	481	Niedersachsen	3 023	11 534
Baltrum	8	14	Baden-Württemberg	869	3 454
Borkum	613	2 126	Aalen-Elchingen	6	-
Braunschweig	93	247	Baden-Baden-Oos	219	832
Emden	372	1 743	Biberach/Riß	13	17
Ganderkesee	85	123	Donaueschingen	21	98
Harle	145	650	Freiburg i. Br.	83	320
Juist	416	1 885	Friedrichshafen	260	1 240
Langeoog	24	45	Heubach	4	12
Leer-Nuttermoor	10	16	Karlsruhe-Förchheim	143	447
Norden-Norddeich	405	1 793	Mannheim-Neustadt	76	265
Norderney	150	324	Mengen	24	201
Nordhorn-Klaushude	48	90	Nabern/Teck	5	-
Oldenburg-Hatten	5	1	Oedheim	10	-
Peine-Eddesse	39	72	Offenburg	2	14
Wangerode	284	1 145	Schwab. Hall-Weckrieden	3	8
Wilhelmshaven	326	1 260	Bremen	84	276
			Bayern	506	1 319
			Augsburg	24	90
			Bad Wörishofen-Nord	6	11
			Bayreuth-Bindlacher Berg	89	169
			Coburg-Brandensteinsebene	24	42
			Eggelstädten	36	152
			Herzogenaurach	4	8
			Hof-Pirk	59	278
			Kirchdorf/Inn	8	16
			Landshut-Ellermühle	10	30
			Straubing-Wallmühle	35	120
			Vilshofen	132	325
			Wildberg b. Lindau	25	66
			Würzburg-Schenkenburg	4	12
			Insgesamt ...	7 296	27 328

*) Darunter 1 162 Starts und 4 354 Zustieger, die im Verkehr auf ausgewählten Flugplätzen nochmals enthalten sind.

1) Starts von Passagier- und Nichtpassagierflügen (Arbeitsflüge), ohne gewerbliche Schulflüge.

2) Einschl. Februar und März.

4 VERKEHRSLEISTUNGEN APRIL 1980

VERKEHRSART	FLUEGE 1)	FLUG-KM	PERSONEN-KM	FRACHT-TKM	POST-TKM
	ANZAHL	1 000			
VERKEHR INNERHALB DES BUNDESGBIETES					
LINIENVERKEHR	11 006	4 053	323 218	2 624	1 172
GELEGENHEITSVERKEHR	4 339	1 098	18 561	38	0
UEBERFUEHRUNGSFLUEGE	539	158	-	-	-
ZUSAMMEN	15 884	5 309	341 779	2 662	1 172
VERKEHR MIT GEBIETEN AUSSERHALB DES BUNDESGBIETES - ABGANG					
LINIENVERKEHR	9 804	2 260	155 013	6 450	524
GELEGENHEITSVERKEHR	3 428	919	81 814	2 096	0
UEBERFUEHRUNGSFLUEGE	267	66	-	-	-
ZUSAMMEN	13 499	3 245	236 827	8 546	524
VERKEHR MIT GEBIETEN AUSSERHALB DES BUNDESGBIETES - ANKUNFT					
LINIENVERKEHR	9 793	2 269	177 038	6 978	496
GELEGENHEITSVERKEHR	3 423	916	106 596	2 289	4
UEBERFUEHRUNGSFLUEGE	257	67	-	-	-
ZUSAMMEN	13 473	3 252	283 634	9 267	499
GESAMTVERKEHR					
LINIENVERKEHR	30 603	8 581	655 269	16 052	2 192
GELEGENHEITSVERKEHR	11 190	2 933	206 972	4 422	4
UEBERFUEHRUNGSFLUEGE	1 063	292	-	-	-
INSGESAMT	42 856	11 806	862 241	20 475	2 196
JAN. BIS APRIL	155 561	42 920	3 118 131	81 778	9 189
VERKEHRSART	VERKEHRS- LEISTUNGEN GESAMT-TKM 2)	JAN. BIS APRIL	ANGEBOTENE GESAMTKAPA- ZITAETS-TKM 1 000	ANGEBOTENE SITZPLATZ- KM	AUSNUTZUNGSGRAD IM PERS.- VERKEHR 0/0
VERKEHR INNERHALB DES BUNDESGBIETES					
LINIENVERKEHR	36 117	139 026	63 320	530 701	60
GELEGENHEITSVERKEHR	1 894	6 382	4 749	42 939	46
ZUSAMMEN	38 011	145 407	68 070	573 639	55
VERKEHR MIT GEBIETEN AUSSERHALB DES BUNDESGBIETES - ABGANG					
LINIENVERKEHR	22 475	87 567	43 076	304 504	51
GELEGENHEITSVERKEHR	10 277	36 142	17 121	134 583	60
ZUSAMMEN	32 752	123 709	60 196	439 087	53
VERKEHR MIT GEBIETEN AUSSERHALB DES BUNDESGBIETES - ANKUNFT					
LINIENVERKEHR	25 177	92 652	43 299	306 282	58
GELEGENHEITSVERKEHR	12 951	41 006	17 212	135 324	80
ZUSAMMEN	38 129	133 659	60 511	441 606	63
GESAMTVERKEHR					
LINIENVERKEHR	83 770	319 245	149 695	1 141 486	57
GELEGENHEITSVERKEHR	25 122	83 530	39 082	312 846	67
INSGESAMT	108 892	402 775	188 777	1 454 333	59
JAN. BIS APRIL	402 775	-	695 419	5 315 706	58
1) PASSAGIER- UND NICHTPASSAGIERFLUEGE (Z.B. ARBEITSFLUEGE), OHNE GEWERBLICHE SCHULFLUEGE - 2) PKM PLUS FRACHT-TKM PLUS POST-TKM - (1 PKM = 0,1 TKM).					

5 PERSONENVERKEHR APRIL 1980

5.1 VERFLECHTUNG INNERHALB DES BUNDESGBIETES

5.1.1 ZU- BZW. AUSSTEIGER NACH STRECKENHERKUNTS- UND STRECKENZIELFLUGPLAETZEN *)

VON STRECKEN- HERK.-FLUGPL.	NACH STRECKENZIELFLUGPLATZ											INSGESAMT
	HAM	HAJ	BRE	DUS	CGN	FRA	STR	NUE	MUC	BER	UEB	
HAMBURG	-	432	8	10 890	7 391	34 748	6 618	1 428	12 458	20 431	527	94 931
HANNOVER	506	-	-	590	541	21 342	5 494	1 749	7 366	18 096	1 292	56 976
BREMEN	9	9	54	421	-	12 084	1 523	2	1 505	3 972	163	19 742
DUESSELDORF	10 296	656	539	-	2	17 562	6 124	3 598	20 203	17 367	677	77 024
KOELN/BONN	7 602	719	-	4	-	9 888	1 378	639	10 060	12 758	28	43 676
FRANKFURT	38 893	24 407	14 339	21 561	12 043	-	14 353	11 588	35 421	45 862	3 757	222 224
STUTTGART	5 963	5 661	1 266	6 535	1 463	13 025	407	3	2 266	13 782	393	50 764
NUERNBERG	1 139	1 590	2	3 936	818	11 244	7	-	136	5 730	18	24 620
MUENCHEN	12 228	7 863	1 501	19 533	11 009	33 818	1 813	180	5	17 453	469	105 872
BERLIN	20 464	18 311	3 870	16 637	12 744	40 844	13 552	5 540	15 777	-	1 334	149 073
SONST.-FLUGPL.	485	1 321	319	666	30	3 546	411	3	479	1 401	16	8 677
INSGESAMT	97 585	60 969	21 898	80 773	46 041	198 101	51 680	24 730	105 676	156 852	8 674	852 979

*) EINSCHL. UMSTEIGER, SIEHE ERLAETERUNGEN.

5.1.2 REISENDE NACH HERKUNTS- UND ENDZIELFLUGPLAETZEN *)

VON HERKUNTS FLUGPLATZ	NACH ENDZIELFLUGPLATZ											INSGESAMT
	HAM	HAJ	BRE	DUS	CGN	FRA	STR	NUE	MUC	BER	UEB	
HAMBURG	-	391	10	8 489	6 333	19 496	6 896	2 028	10 840	20 321	764	75 568
HANNOVER	470	-	-	596	390	6 430	5 672	1 914	7 491	17 953	1 370	42 286
BREMEN	9	9	54	390	6	4 750	1 912	369	2 315	3 969	229	14 012
DUESSELDORF	8 911	649	539	-	2	5 733	5 853	3 699	17 386	17 313	668	60 753
KOELN/BONN	6 727	555	7	4	-	2 203	1 327	852	9 166	12 719	38	33 598
FRANKFURT	35 658	21 649	12 417	19 895	10 972	-	12 138	9 900	30 887	46 009	3 252	202 777
STUTTGART	6 138	5 843	1 732	5 910	1 451	2 403	407	26	572	13 840	395	38 717
NUERNBERG	1 990	1 835	383	3 820	973	1 939	21	-	40	5 733	39	16 773
MUENCHEN	12 127	8 569	2 321	18 615	10 598	19 137	1 429	176	5	17 578	567	91 122
BERLIN	18 118	18 288	3 867	16 471	12 712	31 207	13 367	5 520	14 864	-	1 334	135 748
SONST.-FLUGPL.	572	1 346	346	666	35	2 956	413	18	546	1 417	18	8 333
INSGESAMT	90 720	59 134	21 676	74 856	43 472	96 254	49 435	24 502	94 112	156 852	8 674	719 687

*) OHNE UMSTEIGER, SIEHE ERLAETERUNGEN.

6 GUETERVERKEHR APRIL 1980

6.2 GRENZUEBERSCHREITENDER GUETERVERKEHR NACH HAUPTVERKEHRSBEZIEHUNGEN

6.2.2 GUETERGRUPPEN *)

TONNEN

NR.	GUETERGRUPPE	VERKEHR MIT GEBIETEN AUSSERH. D. BUNDESGEBIETES VERSAND	GESAMTVER- KEHR OHNE DURCHGANGS- VERKEHR	DURCHGANGS- MIT UMLADUNGEN	GESAMTVERKEHR EINSCHL. BERICHTSMONAT BEOFERDERG. DAR. IN INSGESAMT FRACHTERN	DURCHGANGSVERKEHR JANUAR BIS APRIL BEOFERDERG. DAR. IN INSGESAMT FRACHTERN	
		EMPFANG	VERKEHR	UMLAUDUNGEN	INSGESAMT	FRACHTERN	
	SONST.-FERTIGWAREN	618,3	663,0	1 281,3	391,6	1 672,9	874,6
991	GEBRAUCHTE VERPACKG.	3,7	5,6	9,3	1,0	10,4	5,6
992	GEBR.-BAUGERAETE U.A.	165,7	3,2	168,9	13,5	182,4	176,0
993	UMZUGSGUT	4,8	16,7	21,5	28,6	50,1	21,6
994	GOLD, Muenzen	25,1	148,6	173,7	3,3	177,0	134,9
999	SAMMELGUETER U.A.						
	DIPLOMATENGUT	44,1	37,4	81,5	103,8	185,3	38,3
	GESCHENKARTIKEL	24,1	2,5	26,6	3,1	29,7	22,2
	PERS-EFFEKTEN	114,2	357,5	471,7	286,8	758,6	318,6
	BEHAELTERSENDUNGEN	17,1	9,4	26,6	1,4	28,0	20,7
	WARENPROBEN	58,2	58,8	117,0	28,3	145,2	46,6
	SONST.-SAMMELGUT	2 674,2	2 567,4	5 241,6	695,1	5 936,7	3 473,0
	TRANSPORTGUETER ANG	461,7	1 008,7	1 470,4	227,8	1 698,2	1 124,9
	DIENSTGUT	1 344,5	485,7	1 830,3	42,3	1 872,6	653,5
	ZUSAMMEN	19 759,8	22 567,9	42 327,7	8 181,8	50 509,5	28 918,6
	DURCHGANGSVERKEHR OHNE UMLADUNGEN	-	-	-	-	3 129,6	932,5
	INSGESAMT	19 759,8	22 567,9	42 327,7	8 181,8	53 639,1	29 851,1
						212 604,3	118 077,4

*) SIEHE ERLAETERUNGEN.

